

Logau, Friedrich von: 77. (1630)

- 1 Ihr, ihr süssen Zucker-Mägdchen, Ihr, ihr zärtsten Pindus-Töchter,
- 2 Seyd nicht wie die andern Jungfern, die da treiben ein Gelächter,
- 3 Wann ein Haar-bereiffter Buler, wann ein Gicht-gekränckter Freyer
- 4 Ihnen anzeigt seine Flammen, ihnen anstimmt seine Leyer.
- 5 Ihr, ihr schönen, Ihr, ihr lieben, habet Lust an reiffen Sinnen,
- 6 Wolt am ehsten die begunsten, wolt am liebsten lieb gewinnen,
- 7 Die durch vieler Jahre wissen, die durch vieler Jahr erfahren,
- 8 Innerlich sich schön und hurtig voller Geist und Witz gebahren.

(Textopus: 77.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/30263>)